



Nur ganz knapp die Nase vorn

Amberg. Zum 21. Mal organisierte der Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ in der Stadt Amberg die Hallenfußball-Stadtmeisterschaften; den Anfang bei den Buben machten die Jungen III. Die zwölf- bis 14-jährigen Schüler lieferten sich ein enges Turnier, denn die ersten drei Schulen schlugen sich gegenseitig, so dass am Ende der direkte Vergleich entschied. Am Ende hatte rein mathematisch die Schönwerth-Realschule die Nase vorn. Die hatte die Städtische Wirtschaftsschule mit 3:1 bezwungen und damit auf Rang zwei verwiesen.

Am Ende konnten sich die Schüler der Schönwerth-Realschule über den Stadtmeistertitel bei den Jungen III freuen. Den Titel eroberten sie dank des gewonnenen Spiels gegen die Städtische Wirtschaftsschule. Im Bild die glücklichen Sieger mit Betreuer Peter Zintl (vorne links) und den fleißigen Helfern.

Bild: hfz

Auf Platz drei landete das Gregor-Mendel-Gymnasium, das zwar die Realschule mit 1:0 besiegte, aber gegen die Luitpold-Mittelschule (5.) mit einem 1:1 Remis „patzte“. Vierter Sieger wurde das Max-Reger-Gymnasium, das die Luitpold-Mittelschule in die Knie zwang. Bei der Siegerehrung hob Fußballobmann Thomas Gebele die Leistungen der Spieler hervor und bedankte sich bei der Max-Josef-Schule für die Nutzung der triMAX-Halle.